

Feuerwehrlied

Fliegt beim Sturm das Dach vom Haus,
büxt ein Stier vom Schlachthof aus,
wer muss her

Pfeifen

Qualmt der Toast im Toaster düster,
schlagen Flammen aus dem Lüster,
wer muss her,
wer muss her,
wer muss her,
wer muss her,
die Feuerwehr.

Die ganze Stadt springt eins, zwei, drei
mit einem Satz zur Seite.
Die Straße frei, die Straße frei,
auch Tauben suchen's Weite.

Wir fahr'n nicht mit der Eisenbahn.
Die hält an jedem Bahnhof an.
Auch nicht mit dem Roller,
das wäre ja noch toller.

Zwischenspiel

Brennt zuhaus die Weihnachtstanne,
kohlt der Braten in der Pfanne,
wer muss her,

Pfeifen

Läuft die Wohnung voll mit Wasser,
wird der Teppich immer nasser,
wer muss her,
wer muss her,
wer muss her,
wer muss her,
die Feuerwehr.

Die blauen Wahrnlichtlampen blinken
auf meinem Wagendach,
ich sause, dass die Reifen stinken,
das Martinshorn macht krach.

Wir fahr'n nicht mit dem Karussell,
das dreht sich doch nur auf der Stell.
Auch nicht mit dem Trecker,
das geb' ja nur Gemecker.

Zwischenspiel

Sitzt ein Papagei im Baum,
hast du einen schlechten Traum,
wer muss her,

Pfeifen.

Hör'n wir nachts die Dielen krachen,
rauchen wir Brasilzigarren,
wer muss her,
wer muss her,
wer muss her,
wer muss her,
die Feuerwehr.

Ja, selbst am Sonntagnachmittag,
das hältst im Kopf nicht aus,
wenn andre noch am Kuchen nagen,
jagen wir zum Einsatz raus.

Wir fahr'n nicht mit dem Linienbus,
weil der auf Linien fahren muss.
Und auch nicht mit dem Tandem,
dann wird' man uns blöd ansehen.

Zwischenspiel

Und brennt's bei uns im Spritzenhaus,
dann spucken wir das Feuer aus.